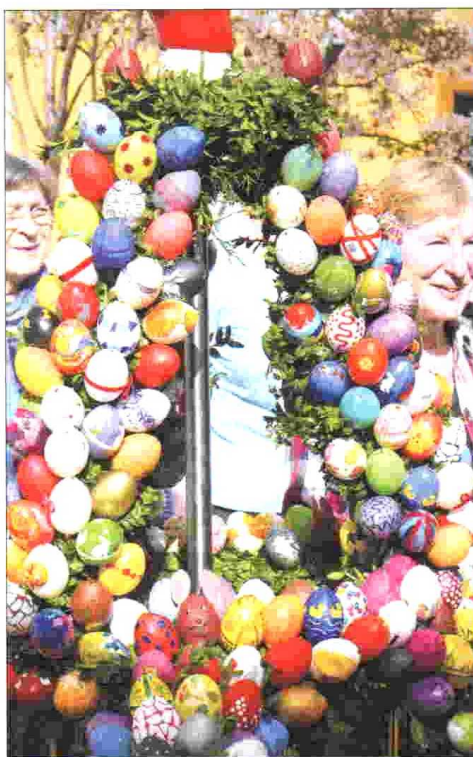


# Zirndorfs großes Osterei



Es ist eine bekannte und schöne Tradition im Breiten- grade der Fränkischen Schweiz, dass am Karsamstag öffentliche Dorfbrunnen zur Vorbereitung auf Ostern mit bemalten Eiern und anderen Verzierungen geschmückt werden. Mündliche Überlieferungen berichten erstmals von einem solchen „Osterbrunnen“ im Bierbrauerdorf Aufseß, der wohl bereits im Jahre 1909 auf diese Weise geschönt wurde. Die Gründe für die Entstehung des österlichen Augenschmauses in der „Fränkischen“ sind unklar, neben christlichen Interpretationen wird als Erklärung häufig die Wasserarmut der Region genannt, aus jener resultierend der Brunnen von je her ein hoher Stellenwert zukam. Auf jeden Fall gilt selbiges Vorgehen als landesweite Attraktion und so werden in den Tagen vor dem großen Christenfest zuhauf Dorfplätze und Zentren landauf und landab verziert.



## Rathaus in neuer Pracht

Eine ähnliche Tradition kennt man auch in der Bibertstadt, im Zentrum direkt vor dem Eingang zu Rathaus und Bürgeramt ist es aktuell wieder einmal bunter und schöner als im restlichen Jahr. Dort garnieren seit Jahren die fleißigen Damen und Herren der Bastelabteilung aus dem ortsansässigen Kreativzentrum unter der Leitung von Ute Little vor dem Osterfeste die Wasserlandschaft mit bemalten Eiern und zusätzlichem apartem und ansehnlichem Schmuckwerk. In diesem Jahr spielt wohl das



Blech eine große Rolle vor den Pforten der Stadtverwaltung und des Rates, die Aquarellistin Beate Pacher hat dazu in liebevoller

Kleinarbeit ein überdimensionales Osterei gekonnt bemalt. Die Aktivseniorin ist schon lange Mitglied der Kreativ-Gesellschaft und begeisterte bereits des öfteren mit handwerklich gekonnten und an Ideenreichtum nicht mangelnden Exponaten. Jetzt hat sie aber ein echtes Unikat geschaffen, das seit vergangenem Mittwoch an der Fürther Straße zu bewundern ist und auf die bevorstehende Zeit hinweisen möchte.

## Fleißige Frauenunion

Auch die Zirndorfer Frauenunion ließ sich in diesem Jahr erneut nicht lumpen und bemalte Tausende von Eiern, um den Bürgerinnen und Bürgern im Ortsteil Lind und deren Gästen sowie den Bewohnern der K&S-Seniorenresidenz in der Mitte des Pinder-Parks eine Freude zu bereiten. Aus dem Bastelevent in Lind wurde sogar eine vergnügliche kleine Unterhaltungsveranstaltung. Stadtjugendkapellen-Vorstand Werner Moschner spielte auf seinem Akkordeon und die munteren Verschönerungsdamen hatten viel Spaß bei der gewinnbringenden Aktion für die Bibertstadt und die Region.